

Siemens unterstützt Ausbau der E-Bus-Ladeinfrastruktur in Deutschland

- **Ausrüstung des Busbetriebshofs Harburg II in Hamburg ist Folgeprojekt der erfolgreichen Errichtung von drei Technikzentralen des Busbetriebshofes Alsterdorf**
- **Infrastruktur für Aufbau einer Elektrobusflotte in Saarlouis**
- **Zusammen insgesamt 40 Ladepunkte**
- **Ladeinfrastruktur, einschließlich Planung, Errichtung, Anbindung an das Mittelspannungsnetz**

Siemens hat zwei große Aufträge zum Aufbau der Ladeinfrastruktur für Elektrobusse (E-Busse) in zwei deutschen Städten erhalten. In Hamburg wird Siemens die Hamburger Hochbahn AG, eines der größten Nahverkehrsunternehmen Deutschlands, ein weiteres Mal bei der Umsetzung ihres Ziels unterstützen, bis 2030 eine komplett emissionsfreie Busflotte zu betreiben. In Saarlouis wird Siemens für die Kreisverkehrsbetriebe Saarlouis (KVS GmbH) den reibungslosen Einstieg in den Elektrobusbetrieb ermöglichen. Die Projekte umfassen Planung, Ausrüstung der Ladeinfrastruktur und die Integration ins Mittelspannungsnetz. Hinzu kommen mehrjährige Wartungsverträge. Allein in Hamburg werden nach dem Wegfall aller dieselbetriebenen Busse jährlich rund 66.000 Tonnen CO₂ eingespart.

„Elektromobilität ist einer der wichtigsten Hebel zur Reduzierung des Treibhausgasausstoßes. Wir freuen uns, Busflottenbetreibern diesen Umstieg durch unsere hochmoderne Ladetechnologie und effiziente Softwarelösungen einfach und wirtschaftlich attraktiv zu machen“, sagte Markus Mildner, CEO eMobility bei Siemens Smart Infrastructure. Nach Angaben des Umweltbundesamtes war der Verkehrssektor in Deutschland im Jahr 2021 für 19,4 Prozent der gesamten Treibhausgasemissionen verantwortlich. In der Novelle des Klimaschutzgesetzes

bekräftigt die Bundesregierung das Ziel, Deutschland bis 2045 treibhausgasneutral zu machen. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund nimmt der Umbau des öffentlichen Personennahverkehrs hin zu klimafreundlichen Systemen deutlich an Fahrt auf.

Folgeauftrag von der Hamburger Hochbahn AG

Die Hamburger Hochbahn AG ist eines der größten Nahverkehrsunternehmen Deutschlands und befördert täglich über 1,2 Millionen Fahrgäste auf vier U-Bahn-Linien und 119 Buslinien.

Nach einem Senatsbeschluss schafft die Hamburger Hochbahn AG seit 2020 nur noch E-Busse an und hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 eine komplett emissionsfreie Busflotte zu betreiben. Bereits 2021 bis 2023 hat Siemens erfolgreich drei Carports auf dem Busbetriebshof Alsterdorf mit insgesamt 141 Ladepunkten SICHARGE UC sowie Mittel- und Niederspannungstechnik ausgestattet. Hierzu gehört zum Beispiel die Niederspannungsschaltanlage SIVACON S8. Hinzu kommt die Umsetzung eines energieeffizienten Lüftungskonzeptes mit getrennter Luftführung der kalten und warmen Luftmengen, welches nachhaltig zur Energieeinsparung bei den Ladevorgängen beiträgt.

Im März 2023 erhielt Siemens nun von der Hamburger Hochbahn AG den Auftrag, den Busbetriebshof Harburg II für das DC-Laden seiner wachsenden E-Busflotte auszurüsten. Dazu werden auf fünf Fahrspuren insgesamt 20 Ladepunkte der neusten Generation SICHARGE UC mit je 150 kW Nennleistung installiert. Siemens erstellt hierfür eine Werk- und Montageplanung (W&M) auf Basis der Planungsgrundlage des Auftraggebers. Die Aufstellung erfolgt im Außenbereich in Verbindung mit einem Traversensystem, welches die Busspuren mit der üblichen CCS-Steckertechnik überspannt. Hinzu kommen Lieferung, Aufbau und Inbetriebnahme einer Trafostation zur Integration in das Mittelspannungsnetz sowie die notwendige Kommunikationstechnik zur Einbindung in das Lade- und Betriebshofmanagementsystem der Hamburger Hochbahn AG.

Ein Wartungs- und Servicevertrag über fünf Jahre stellt die geforderte Verfügbarkeit der Ladeinfrastruktur sicher. Der Auf- und Umbau des Betriebshofes wird während des laufenden Depotbetriebes stattfinden. Die Inbetriebnahme ist für Anfang 2024 vorgesehen.

Siemens arbeitet zudem mit der Hamburger Hochbahn AG zusammen, um erweiterte Anforderungen für ein optimales Netz- und Ladeinfrastrukturmanagement für die Depots umzusetzen. Dabei gibt es bereits Überlegungen, langfristig bidirektionale Stromflüsse zu ermöglichen.

Aktuell verfügt die Hamburger Hochbahn AG bereits über mehr als 250 Batteriebusse, darunter auch Gelenkbusse mit einer Länge von 18 Metern, Platz für mehr als 130 Fahrgäste und mit einer Mindestreichweite von rund 250 Kilometern ohne Ladestopp.

Neuprojekt in Saarlouis

In Saarlouis im Westen Deutschlands wird Siemens für die Kreisverkehrsbetriebe Saarlouis (KVS GmbH) den reibungslosen Einstieg in den Elektrobusbetrieb ermöglichen. Dazu erfolgt ein schrittweiser Umbau des Busbetriebshofes der KVS GmbH. In einer ersten Stufe errichtet Siemens die Ladeinfrastruktur für 20 Fahrzeuge. Hierzu werden 20 Ladepunkte SICHARGE UC der neusten Generation mit je 150kW Nennleistung und 20 Dispenser installiert. Hinzu kommt die Anbindung an die Stromnetzinfrastruktur über eine 12 kV-Netzübergabestation, die 12 kV-Mittelspannungsverteilung, Trafostationen und die Niederspannungsverteilung. Siemens ist für die Lieferung, Montage inklusive Tiefbauarbeiten, und die Inbetriebsetzung verantwortlich. Hinzu kommt ein Wartungsvertrag über fünf Jahre.

Die erste Umbauphase soll bis zum Frühjahr 2024 abgeschlossen sein und wird Potenzial zu einer Erweiterung auf 70 Busse in einem nächsten Schritt bieten. Das Bedienungsgebiet der KVS GmbH umfasst den Landkreis Saarlouis, einen Verkehrsraum mit rund 200.000 Einwohnern. Weitere Linien führen in benachbarte Städte und Landkreise, teils grenzüberschreitend nach Frankreich.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

<https://sie.ag/6R8PmA>

Weitere Informationen zur SICHARGE UC finden Sie unter

Siemens.com/SichargeUC

Ansprechpartner für Journalisten

Siemens AG

Christian S. Wilson,

Tel.: +49 172 138 5608; E-Mail: christian_stuart.wilson@siemens.comFolgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welt befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung.

Im Geschäftsjahr 2022, das am 30. September 2022 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 72,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2022 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 311.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2022 hatte das Geschäft weltweit rund 72.700 Beschäftigte.